

Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen
z.H. Frau Nicole Herren
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Die Bewohner der Quartiere Hauental, Wirbelwies, Sommerwies und Sommerhalde

Schaffhausen, 25.06.2020

Petition: Zukunft «Soziales Wohnen» in der Sommerwies

Sehr geehrte Frau Herren
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

In der Vorlage des Stadtrats vom 17. Dezember 2019: Zukunft «Soziales Wohnen»: Abgabe der Teil-Grundstücke GB Nr. 3520 und GB Nr. 3643 im Baurecht sowie Gewährung eines einmaligen Investitionsbeitrags von 600'000 Franken an die Stiftung Summerwis, geht es darum Randständige und sozial benachteiligte Menschen an den Stadtrand auf eine zugeschüttete Mülldeponie zu verlegen. Dies ohne deren Bodenbeschaffenheit vorab überprüft zu haben. Denn giftige Altlasten über der Grundwasserzone, gehören unserer Meinung nach fachgerecht entsorgt und nicht einfach mit Beton zugedeckt.

Die Anwohner sowie die weiteren Personen gemäss Unterschriftenliste finden ein Konzept, randständigen und sozial schwachen Menschen ein warmes Zuhause und eine Beschäftigung zu ermöglichen aus sozialen Gründen als dringend notwendig. Jedoch sind die Bewohner einstimmig der Meinung, dass die Grundstücke GB 3520/3643 am Waldrand, welche in den Wintermonaten nicht besonnt sind, die falschen Voraussetzungen für dieses Bauvorhaben bieten.

Die Bewohner sind auch verängstigt, da die Sicherheit für die Kinder auf dem neu erbauten Spielplatz Sommerwies hinter dem nebenanliegenden Sportplatz nicht mehr gewährleistet werden kann. Seit der Aufwertung des Spielplatzes vor ein paar Jahren, wurde dieser immer mehr zu einem Platz der kulturübergreifenden Integration. So haben auch die Kinder und Jugendlichen, der Hauental-Wohnblöcke einen Ort gefunden, an dem sie ungestört mit ihren Freunden und Freundinnen aus den umliegenden Quartieren, einen Platz zum Spielen haben oder dort diversen Ballsportarten nachgehen können.

Zudem blieb ein Sicherheitskonzept bis jetzt aus. Wie auch eine Antwort auf unser Schreiben vom 14. Februar 2020 an den Stadtpräsidenten Peter Neukomm und des zuständigen Referatsleiter Simon Stocker.

Aktuell sind es nur gerade 3 veraltete Strassenlaternen, welche von der Endstation bis zu der geplanten Bauparzelle etwas Licht ins Dunkle bringen und das schmale «Teersträsschen» einigermaßen erahnen lassen. Die Bushaltestelle ist durch die Positionierung hinter den Bäumen

auch in den Wintermonaten bei Tageslicht nicht von der Strasse her einsehbar, was definitiv nicht zur Sicherheit, der sich dort befindenden Personen beiträgt und sie an diesem Ort einer Gefahr aussetzt! Eine Gefahr muss nicht nur von körperlicher Gewalt ausgehen, bei Kindern kann bereits eine verbale Konfrontation oder ein spezielles Verhalten eines alkoholisierten bzw. unter Drogen stehenden Erwachsenen bleibende Schäden verursachen.

Die Bewohner verurteilen diese Menschen in keinster Weise, im Gegenteil! Da die Bewohner, aber besondere Bedürfnisse wie zum Beispiel Anonymität suchen, ist die Parzelle am Waldrand definitiv nicht der richtige Ort. Denn spätestens an der von der Strasse her nicht einsehbaren VBSH-Busendstation, kann von Anonymität nicht mehr die Rede sein. Stosszeiten sind im Busverkehr Ab/Bis Sommerwies eine Seltenheit, was darauf schliessen lässt, dass die Bewohner spätestens anfangs der Hauentalstrasse im Bus aber auch zu Fuss als solche erkannt werden. Zudem stellt sich die berechnete Frage, an welchem Ort sich Personen mit Status A (Drogen- und Alkoholsüchtige, Gewalttätige etc.) in der Zeit von 09.00 - 17.00 Uhr aufhalten, wenn sie das Gebäude verlassen müssen? Unseren Recherchen zufolge haben Kantone wie zum Beispiel: Bern, Basel oder St. Gallen der Standortzentralität innerhalb der Stadt höchste Priorität gegeben.

In den letzten Jahren wurde das Gebiet rund um die Hauentalstrasse durch grosse Investitionen, stark verschönert. Der ehemalige «Schandfleck» des Breitequartiers wurde nicht zuletzt durch die Wincasa, interessanter und lebensfreundlicher gestaltet. Diese realisierte eigens ein neues Quartier mit dem Namen Wirbelwies, welches nun 5 Wohnblöcke und 16 Einfamilienhäuser beheimatet.

Aber auch die Wohnungsstandards in der vorderen Hauentalstrasse durchlebten nebst einer neuen Fassade, in den letzten Jahren immer wieder diverse Arten der Modernisierung. Trotzdem sind die Wohnungspreise aber nach wie vor fair und bieten auch Familien mit einem geringeren Einkommen oder sozialer Unterstützung die Möglichkeit, kostengünstig und schön zu wohnen.

Aus den genannten Gründen, beantragen wir mit diesem Schreiben die Evaluation des geeigneten Standorts für dieses Projekt. Ein Platz an welchem die Bewohner und Anwohner gleichermassen durch eine stärker frequentierte Lage anonym und somit geschützt und sicherer sind.

Für die Quartiere Hauental, Wirbelwies, Sommerwies und Sommerhalde

Beilagen:

- Fotodokumentation der Müllhalde aus dem Stadtarchiv
- Standorte der Notschlafstellen anderer Kantone
- Unterschriftenlisten der Petition